

Bedeutung einiger Begriffe in Seewetterberichten und Prognosen

<u>Sicht</u>	0 - 50 m	= dichter oder starker Nebel
	50 - 1000 m	= Nebel
	1 - 4 km	= diesig
	4 - 10 km	= mittlere Sicht
	über 10 km	= gute Sicht

Himmel

N = Bedeckungsgrad des Himmels in Achteln

wolkenlos	N = 0	C _L = tiefe Wolken
sonnig	N = 0 bis 1/8	C _M = mittelhohe Wolken
heiter	N = 1/8 bis 2/8 bei C _L oder C _M ; bis 8/8 bei C _H	C _H = hohe Wolken
gering bewölkt	N = 2/8 bis 3/8 bei C _L oder C _M	
wolkig	N = 4/8 bis 6/8 bei C _L oder C _M	
stark bewölkt	N = 6/8 bei C _L oder C _M	
fast bedeckt	N = 7/8 bei C _L oder C _M	
bedeckt (bedeckter Himmel)	N = 8/8 bei C _L oder C _M	
trüb	N = 8/8 tiefliegende C _L	
wechselnd bewölkt	Rückseitenwetter	

Verlagerungsgeschwindigkeiten von Druckgebilden:

Sonstige Zeitangaben der Entwicklung (nicht Verlagerung!)

Textangaben
wenig verlagernd
langsam
ohne Angaben
ziemlich schnell
schnell
sehr schnell

Knoten
weniger als 5
weniger als 15
15 – 25
25 – 35
35 – 45
mehr als 45

Textangaben
rasch
ohne Angabe
später
wenig Änderung

Knoten
innerhalb 0-4 Std.
innerhalb 4-8 Std.
später 8-12 Std., bzw. am Ende des
Vorhersagezeitraums
Keine oder nur geringe Änderung im
Vorhersagezeitraum

Wind
variabel.

Richtung: Genauigkeit von +/- 22,5°; es werden nur folgende Richtungen gegeben: N, NE, E, SE, S, SW, W, NW, VAR=

Richtungsänderung: rechtdrehend (im Uhrzeigersinn), rückdrehend (entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn), nur bei jeweils mindestens 45° - Änderungen; umlaufender Wind (nur bis 5 kt);

Windstärke:

Die Windangabe in Beaufort-Stärke bezieht sich auf einen mittleren länger andauernden Zeitraum. Besonders bei labiler Luftmasse (Schauer) ist mit Böen zu rechnen, die bis zu 2 Bft - Stärken über dem Mittelwind liegen können.

Knoten (kt)	m/s	Beaufort (Bft)	Bezeichnung	Auswirkung der Windstärke auf See
00	0 - 0,2	0	Stille	Spiegelglatte See
01 - 03	0,3 - 1,5	1	Schwacher Wind	Kleine, schuppenförmig aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme
04 - 06	1,6 - 3,3	2		Kleine Wellen, noch kurz aber ausgeprägter. Die Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht.
07 - 10	3,4 - 5,4	3		Kämme beginnen zu brechen. Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelt kleine weiße Schaumköpfe.
11 - 16	5,5 - 7,9	4	Mäßiger Wind	Wellen noch klein, werden aber länger, weiße Schaumköpfe treten ziemlich verbreitet auf.
17 - 21	8,0 - 10,7	5	frischer Wind	Mäßige Wellen mit ausgeprägter langer Form. Überall weiße Schaumköpfe (vereinzelt Gischt).
22 - 27	10,8 - 13,8	6	starker Wind	Bildung großer Wellen beginnt. Kämme brechen und hinterlassen größere weiße Schaumflächen; etwas Gischt.
28 - 33	13,9 - 17,1	7		See türmt sich; der beim Brechen entstehende weiße Schaum beginnt sich in Streifen in die Windrichtung zu legen.
34 - 40	17,2 - 20,7	8	Sturm	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge. Von den Kämmen beginnt Gischt abzuwehen.
41 - 47	20,8 - 24,4	9		Hohe Wellenberge; dichte Schaumstreifen in Windrichtung. >Rollen< der See beginnt. Die Gischt kann die Sicht schon beeinträchtigen.
48 - 55	24,5 - 28,4	10	Schwerer Sturm	Sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen. See weiß durch Schaum. Rollen der See schwer und stoßartig. Sicht durch Gischt beeinträchtigt.
56 - 63	28,5 - 32,6	11	Orkanartiger Sturm	Außergewöhnlich hohe Wellenberge, die Kanten der Wellenkämme werden überall zu Gischt zerblasen. Die Sicht ist herabgesetzt.
64 und mehr	32,7 und mehr	12	Orkan	Luft mit Schaum und Gischt angefüllt. See vollständig weiß. Die Sicht ist sehr stark herabgesetzt; jede Fernsicht hört auf.